



SOS
KINDERDORF



Was ist ein SOS-Kinderdorf?

Antworten auf Fragen von Kindern



Hallo!

Hast du schon einmal von SOS-Kinderdorf gehört?

Vielleicht weißt du schon einiges darüber. Vielleicht gibt es aber auch Dinge, die du gerne wissen möchtest oder die dich überraschen werden.

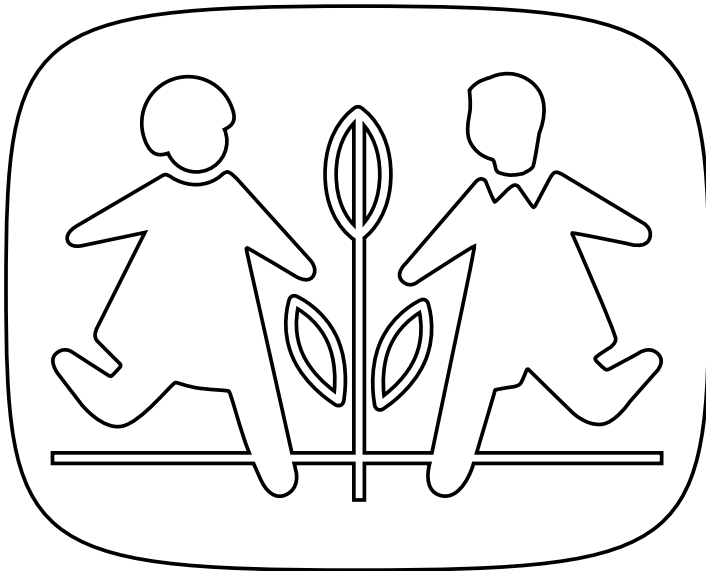
In diesem Heft beantworten wir Fragen, die uns Kinder gestellt haben. Außerdem gibt es einiges zum Ausmalen und Rätseln.

Viel Spaß!

Dein Team vom
SOS-Kinderdorf



Dieses Heft gehört:



Male das Logo von SOS-Kinderdorf aus, wie du es schön findest.

Was ist ein SOS-Kinderdorf?

Ein SOS-Kinderdorf ist aufgebaut wie jedes andere Dorf. Es gibt Wohnhäuser für die Familien, einen Kindergarten oder eine Kita, einen oder mehrere Spielplätze, ein Gemeindehaus mit Freizeiträumen und Häuser mit Büros.

Weil in dem Dorf viele Kinder leben, gibt es hier besonders viel Platz zum Spielen.

Ein SOS-Kinderdorf liegt oft in einer ruhigen Gegend am Rand eines Ortes, daher sind die Straßen und Wege sicher und man kann sich prima austoben.

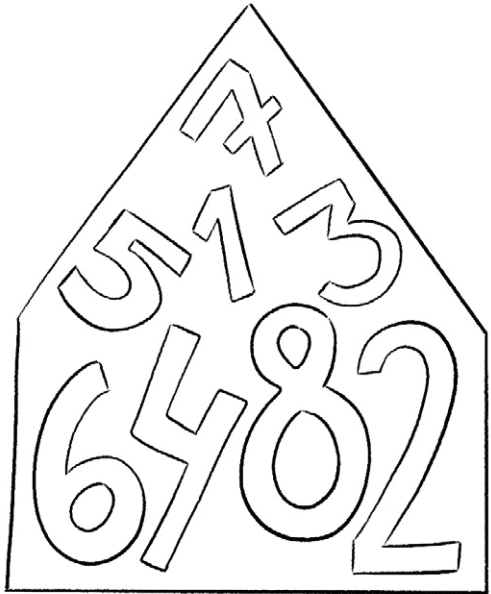


Wie viele Kinder leben in einem SOS-Kinderdorf?

In Deutschland leben in einem SOS-Kinderdorf ungefähr 60 Kinder.

Es gibt in einem Dorf meistens acht bis zwölf Familienhäuser. In jedem Haus wohnen vier bis sechs Kinder mit ihrer Kinderdorfmutter oder ihrem Kinderdorfvater.

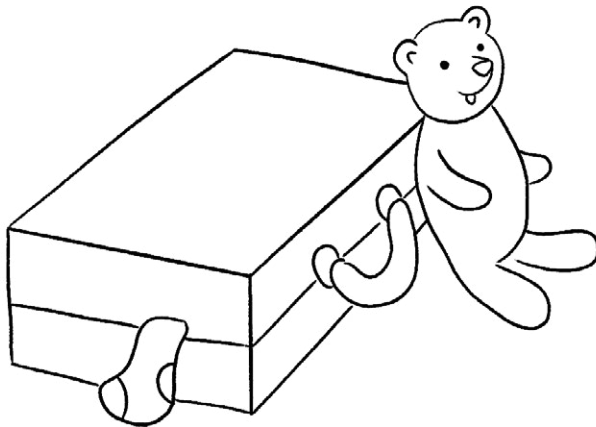
Im Ausland leben oft mehr Jungen und Mädchen in einer Familie zusammen. In Afrika wohnen zum Beispiel zehn bis zwölf Kinder in einem Haus. Dafür sind aber die Kinderdörfer auch größer als bei uns.

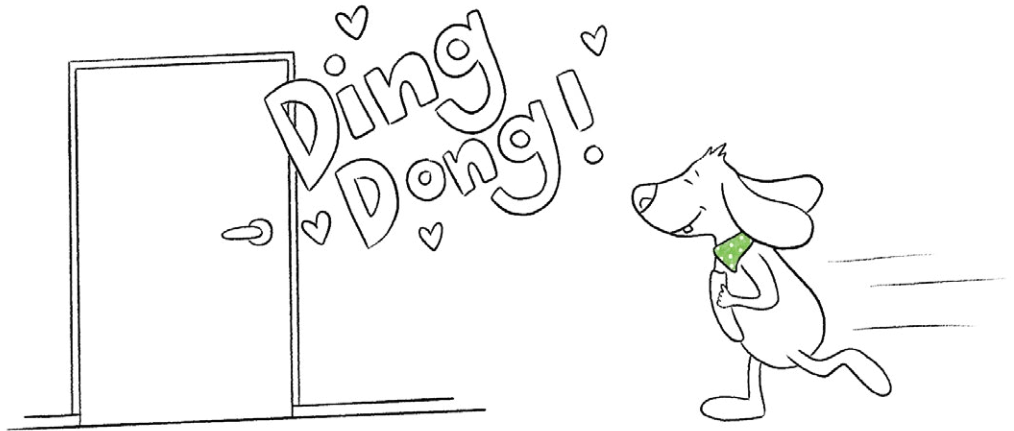


Warum kommen Kinder in ein SOS-Kinderdorf?

Leider kann nicht jedes Kind bei seiner Familie aufwachsen. Manchmal sind die Eltern krank oder haben so große Probleme, dass sie sich nicht um ihre Kinder kümmern können. In manchen Fällen sind die Eltern leider auch gestorben.

Dann brauchen die Kinder natürlich ein anderes Zuhause. Das finden sie in einem SOS-Kinderdorf. Im Ausland ist es öfter so, dass Kinder ihre Eltern wegen einer schlimmen Krankheit oder durch einen Krieg verloren haben.





Bekommen Kinder im SOS-Kinderdorf Besuch?

Regelmäßig Besuch zu bekommen, ist ganz wichtig für die Kinder.

Nach Möglichkeit besuchen die Eltern ihre Kinder. Auch die Großeltern und andere Verwandte können zu Besuch kommen und mit ihnen spielen. Selbstverständlich sind auch Freunde aus der Schule oder aus dem Ort im Kinderdorf willkommen.

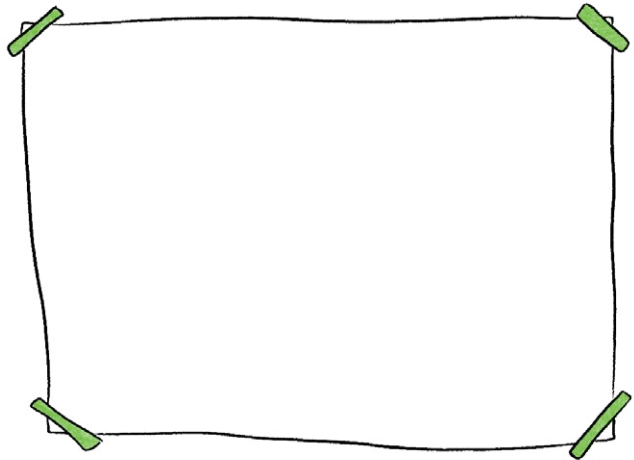
Was ist mit den Geschwistern der Kinder?

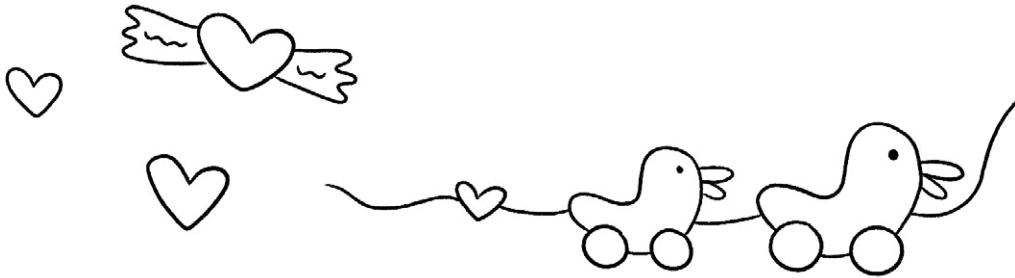
Geschwister leben fast immer gemeinsam in einer Kinderdorffamilie. Wenn Brüder und Schwestern zusammen sind, können sie sich gegenseitig helfen, die Trennung von ihren Eltern besser zu verarbeiten.

Das macht es ihnen einfacher, sich schnell an ihr neues Zuhause zu gewöhnen.



**Wenn du Lust hast,
male dich und deine
Geschwister oder
deine Freunde in das
freie Feld!**



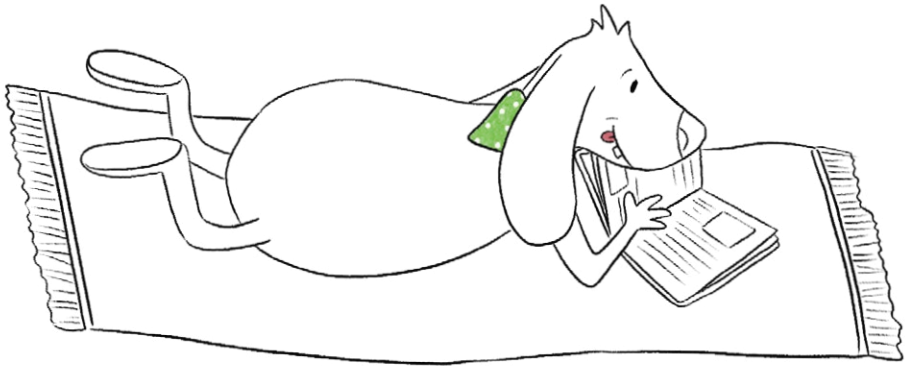


Wer kümmert sich um die Kinder?

In jeder SOS-Kinderdorffamilie wohnt eine Kinderdorfmutter oder ein Kinderdorfvater mit den Kindern zusammen.

Sie sind von Beruf Erzieher, kümmern sich aber wie eine richtige Mutter oder Vater um die ganze Familie. Das heißt, sie kochen, gehen einkaufen und machen den Haushalt. Sie helfen bei den Hausaufgaben, bringen die Kinder zum Sportverein und zur Musikschule, spielen mit ihnen und machen Ausflüge.

Um das alles gut zu schaffen, arbeiten ein oder zwei weitere MitarbeiterInnen zusätzlich in der Familie. Sie unterstützen die Kinderdorffeltern, damit diese genug Zeit für die Kinder haben.



Haben die Kinder ein eigenes Zimmer?

In den meisten Fällen hat jedes Kind ein eigenes Zimmer, denn ein eigener Raum mit Bett, Schränken und Spielsachen ist ein wichtiger Ort zum Wohlfühlen.

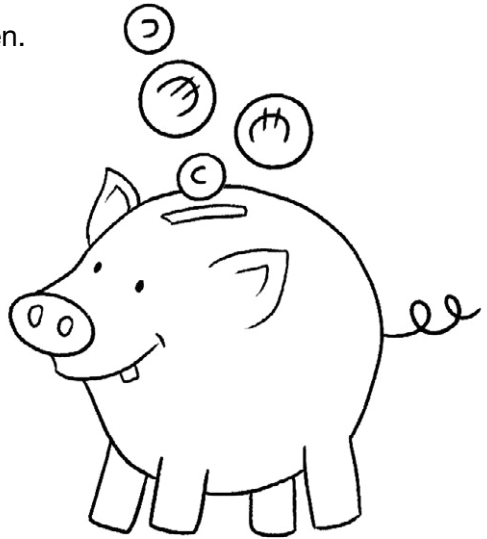
Viele Kinder möchten ja auch gerne einmal alleine sein und spielen oder in Ruhe lesen.

Schreibe hier hin, was du am liebsten in deinem Zimmer machst.

Bekommen die Kinder Taschengeld?

Alle Kinder, die in einem SOS-Kinderdorf leben, bekommen ein festes Taschengeld. So lernen sie, wie man mit Geld umgeht.

Wie viel es ist, hängt davon ab, wie alt sie sind. Sie können darüber frei verfügen und die Erwachsenen helfen dabei, im Umgang mit Geld sicher zu werden.

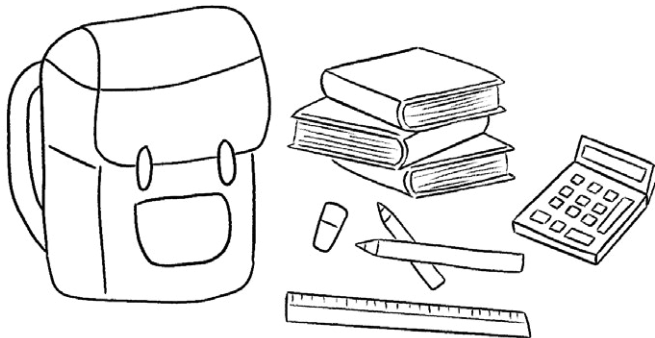


Gibt es im SOS-Kinderdorf eine Schule?

Kinder aus einem SOS-Kinderdorf gehen ganz normal mit anderen Kindern in eine öffentliche Schule. Dort finden sie neue Freunde außerhalb des Kinderdorfs.

In ihrer Freizeit gehen sie gemeinsam zum Sport oder zum Musikunterricht. Oder sie treffen sich einfach zum Spielen.

In Ländern, in denen es nicht genug Schulen gibt, baut SOS-Kinderdorf manchmal eigene Schulen. Dort gehen dann auch oft Kinder hin, die nicht im Kinderdorf wohnen.



Was machen die SOS-Kinderdorfkinder in den Ferien?

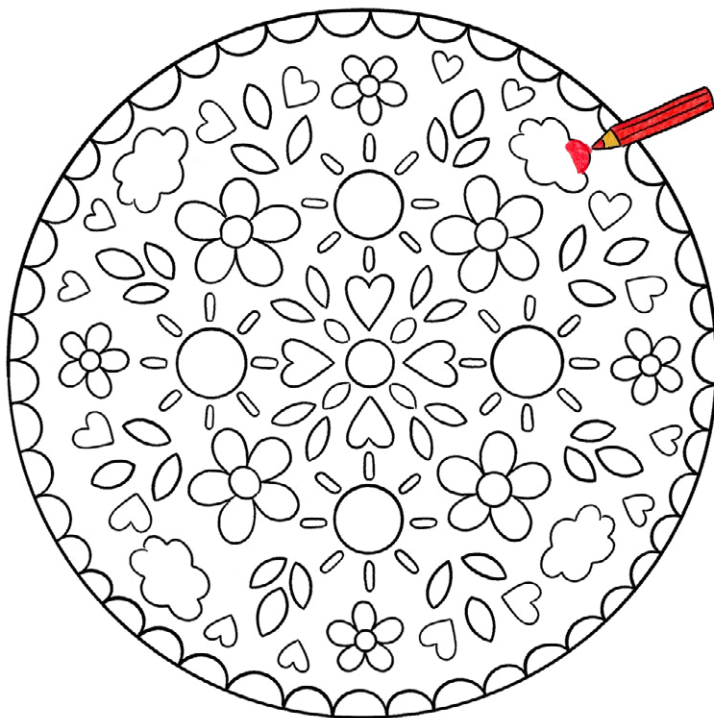
Die Ferien sind genauso wie bei anderen Kindern: Die Kinderdorfmütter und -väter machen Ausflüge oder Fahrradtouren mit den Kindern, gehen ins Schwimmbad oder faulenzten einfach mal einen ganzen Tag.

Manchmal machen sie auch gemeinsam Urlaub. Einige fahren dann nach Caldonazzo in Italien. Dort gibt es ein Feriencamp an einem See für SOS-Kinderdorfkinder aus ganz Europa, die dort ihre Sommerferien verbringen können.

Wo würdest du in den Ferien gerne hinfahren?



Dieses Mandala kannst du ausmalen oder Blumen darin suchen.



So viele Blumen
habe ich gefunden: _____

Wie lange bleiben die Kinder im SOS-Kinderdorf?

Jedes Kind bekommt so lange Hilfe und Unterstützung wie es sie braucht. Viele Mädchen und Jungen wohnen im Kinderdorf, bis sie 18 Jahre alt sind. Andere, bis sie mit der Schule fertig sind. Oder bis sie einen Beruf gelernt haben.

Jugendliche ziehen oft in eine Wohngemeinschaft um, wo SOS-KinderdorfmitarbeiterInnen ihnen helfen, selbstständig zu werden.

**Was willst du machen,
wenn du erwachsen bist?**



Wo gibt es SOS-Kinderdörfer?

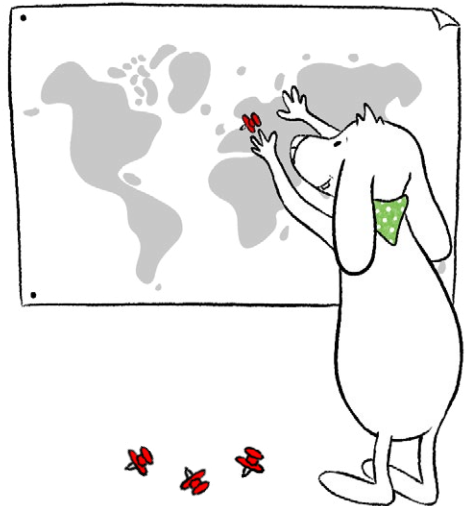
Deutschland

Es gibt 39 SOS-Kinderdorf-Einrichtungen in Deutschland. Dort finden nicht nur Kinder Hilfe, die ein neues Zuhause brauchen. SOS-Kinderdorf will, dass es der ganzen Familie gut geht. Jedes Jahr hilft SOS-Kinderdorf über 100.000 Menschen in Deutschland, die in ihrer Familie Probleme haben.

Weltweit

Auf der ganzen Welt leben 40.300 Kinder in SOS-Kinderdörfern in 136 Ländern.

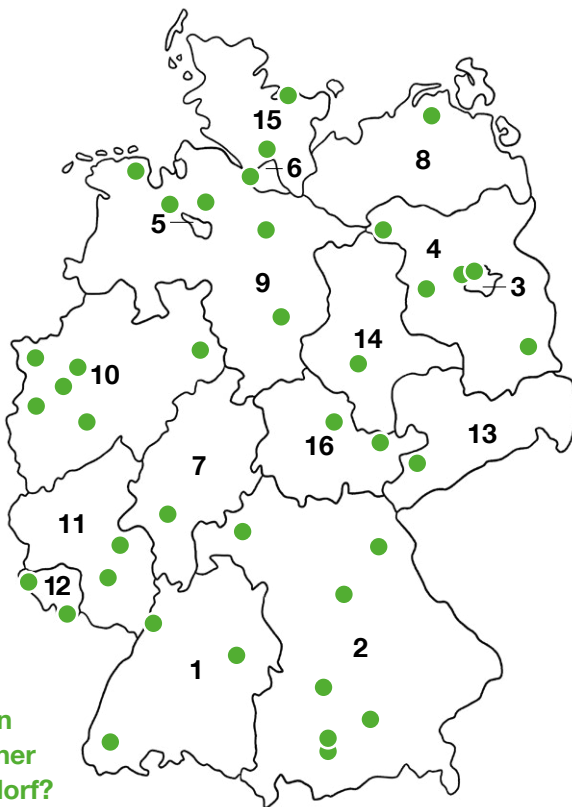
Insgesamt können jedes Jahr über 1 Million junge Menschen und ihre Familien betreut und unterstützt werden.



SOS-Kinderdorf in Deutschland

Die grünen Punkte zeigen dir, wo SOS-Kinderdorf Familien in Deutschland hilft.

- 1 Baden-Württemberg
- 2 Bayern
- 3 Berlin
- 4 Brandenburg
- 5 Bremen
- 6 Hamburg
- 7 Hessen
- 8 Mecklenburg-Vorpommern
- 9 Niedersachsen
- 10 Nordrhein-Westfalen
- 11 Rheinland-Pfalz
- 12 Saarland
- 13 Sachsen
- 14 Sachsen-Anhalt
- 15 Schleswig-Holstein
- 16 Thüringen



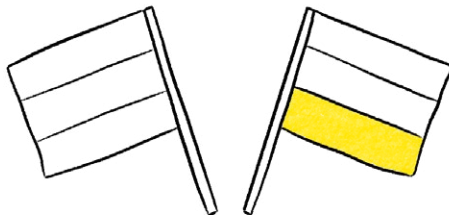
Male das Bundesland aus, in dem du lebst. Gibt es in deiner Nähe auch ein SOS-Kinderdorf?

Wer kam auf die Idee, ein SOS-Kinderdorf zu gründen?

Der Erfinder der SOS-Kinderdörfer war der Österreicher Hermann Gmeiner. Er lebte von 1919 bis 1986.

Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es viele Waisenkinder. Diesen Kindern wollte Hermann Gmeiner ein neues Zuhause geben. Dazu eröffnete er 1949 in Imst in Österreich das allererste SOS-Kinderdorf.

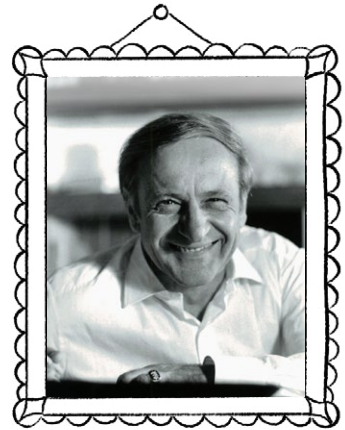
Anfangs fanden die Leute seine Idee sehr ungewöhnlich. Aber sie sahen, wie gut die Kinder in den Kinderdörfern aufgehoben waren.



Die Menschen waren so begeistert, dass im Jahr 1956 auch in Deutschland das erste Kinderdorf gebaut wurde. Dieses Kinderdorf gibt es natürlich noch heute. Es steht in Dießen am Ammersee in Bayern.

Siehst du die österreichische und deutsche Flagge? Male sie aus.

Was passierte früher mit Kindern, als es noch keine SOS-Kinderdörfer gab?



Hermann Gmeiner
1919 - 1986

Normalerweise kamen Kinder, die keine Eltern mehr hatten, in ein Kinderheim. Diese Heime waren häufig kein Ort, an dem sich Kinder geborgen fühlen und glücklich aufwachsen konnten.

Hermann Gmeiner kam dann auf die Idee, ein Dorf zu bauen, in dem Kinder in Familien leben und immer jemand für sie da ist. Ein richtiges Zuhause mit Geschwistern und einer Mutter oder einem Vater.



Kostet ein SOS-Kinderdorf viel Geld?

Ein Kinderdorf zu bauen ist sehr teuer. Und wenn es fertig ist, kommen noch weitere Kosten dazu: zum Beispiel für Reparaturen und die vielen Dinge, die eine Familie jeden Tag braucht. Die Mitarbeiter in einem Kinderdorf bekommen auch Geld für ihre Arbeit.

Einen Teil der Kosten übernimmt der Staat, so wie zum Beispiel auch Straßen und Schulen bezahlt werden. Der andere Teil wird durch Spenden finanziert, die SOS-Kinderdorf sammeln muss.

Deswegen sind Spenden für SOS-Kinderdorf sehr wichtig.

Wie kann ich den Kindern in den SOS-Kinderdörfern helfen?

Es ist toll, wenn du anderen Kindern, denen es nicht so gut geht, helfen möchtest. Du kannst deinen Mitschülern und Lehrern von SOS-Kinderdorf erzählen. Gemeinsam wollt ihr vielleicht einen Flohmarkt oder einen Kuchenverkauf in der Schule organisieren.

Wenn ihr dabei Geld verdient, könnt ihr das an SOS-Kinderdorf spenden.

Oder ihr macht eine Ausstellung an eurer Schule, bei der alle mehr über SOS-Kinderdorf erfahren.

Hast du noch eine Idee?



Wie und wo kann ich mehr über SOS-Kinderdorf erfahren?

Möchtest du noch mehr über SOS-Kinderdorf wissen?
Hast du Fragen oder Ideen? Du kannst im Internet nachsehen,
uns schreiben oder zum Telefon greifen!

Internet www.sos-kinderdorf.de

E-Mail schule@sos-kinderdorf.de

Post SOS-Kinderdorf e.V.
Renatastraße 77
80639 München

Telefon 089 12606-0



Hier findest du uns auch:



Instagram



Facebook



YouTube

SOS-Kinderdorf kommt in deine Schule!

Schlage deiner Lehrerin oder deinem Lehrer doch einmal vor, eine digitale Unterrichtsstunde mit der neuen, kostenfreien SOS-Kinderdorf-App zu machen.

Damit kann deine ganze Klasse spielerisch SOS-Kinderdorf kennenlernen. Auf einer virtuellen Karte sieht ihr, welche Einrichtungen zu einem SOS-Kinderdorf gehören und versteht, wie die Kinder im SOS-Kinderdorf leben.

Die App eignet sich ab 10 Jahren und kann hier heruntergeladen werden:



Habt ihr Lust?
Dann schreibt einfach eine E-Mail
an schule@sos.kinderdorf.de!



Hallo SOS-Kinderdorf!

Ich möchte diese Dinge **kostenfrei** bestellen (bitte ankreuzen):

- SOS-Kinderdorf-Bleistift
- SOS-Kinderdorf-Lineal
- SOS-Kinderdorf-Schlüsselanhänger
- Plakat für eine Spenden-Aktion
- weitere Exemplare dieser Broschüre

Mein Name

Mein Alter



Hier ist Platz für eine Nachricht oder eine Frage an SOS-Kinderdorf

Bitte trage auf der Rückseite deine Adresse ein.



Absender

Vor- und Nachname einer/eines Erziehungsberechtigten

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

X

Datum, Unterschrift

Datenschutzhinweis: Ihre Angaben speichern wir zur Bearbeitung Ihrer Anmeldung intern ab und nutzen sie auch zu Informations- und Werbezwecken. Der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten zu Werbe- und Informationszwecken können Sie jederzeit widersprechen (Kontakt: info@sos-kinderdorf.de oder Tel. 089 12606-0). Weitere Informationen zum Datenschutz sowie die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten erhalten Sie unter <http://www.sos-kinderdorf.de/datenschutz> oder auf Anfrage per Post.



Dieses Lesezeichen gehört:

Blank white area for a name label.



Bitte ausreichend frankieren!

457220

Deutsche Post 

ANTWORT

SOS-Kinderdorf e.V.

Renatastraße 77
80639 München

 SOS
KINDERDORF





Ihre Spende kommt an!



Diese Broschüre wurde auf 100% FSC-zertifiziertem Papier mit Bio-Farben, Ökostrom und chemiereduziert gedruckt.

Spendenkonto

SOS-Kinderdorf e.V.

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE 02 7002 0500 0007 8080 05

BIC BFSWDE33MUE

Spendenkonto für Schulaktionen

SOS-Kinderdorf e.V.

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN DE18 7002 0500 0007 8080 08

BIC BFSWDE33MUE

Herausgeber: SOS-Kinderdorf e.V., Renatsstraße 77, 80639 München;
Fotos: Shutterstock/Elizaveta Gaitckaja (Titelfoto), SOS-Kinderdorf;
Illustration: SOS-Kinderdorf; Zahlen: SOS-Kinderdorf International 2019;
Druck: Senser Druck, Augsburg; Namen und Abbildungen von Personen
können aus persönlichkeitsrechtlichen Gründen verändert worden sein.
© 1. Auflage 2020 SOS-Kinderdorf e.V.